

PRESSEMITTEILUNG

Schüler aus Halle ist JUGEND GRÜNDET Bundessieger 2021

- **Platz 2 geht an „FAST AI Movies“ aus Traunstein und Platz 3 an „Netucation“ aus Oppenheim**
- **Spannende Sonderpreise an Teams aus Stuttgart, Halle (NRW), Traunstein, Neuburg/Donau und Geisenheim verliehen**

Der Schüler Stefan Neuber vom Georg-Cantor-Gymnasium Halle (Sachsen-Anhalt) erreichte beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2021 den 1. Platz mit seiner Geschäftsidee „MatheX“. Dabei handelt es sich um eine App, die Grundschulern das optimale Training der mathematischen Basiskompetenzen ermöglicht.

„Hut ab!“ so das einhellige Lob der Jury für den Bundessieger Stefan Neuber, der mit einer großartigen Leistung als Einzelkämpfer und mit viel Leidenschaft überzeugte: „Er hat toll präsentiert, ist sehr professionell aufgetreten und hat seine Geschäftsidee sehr gut durchdacht.“ Seine Präsentation im JUGEND GRÜNDET Bundesfinale sei konkret, sehr professionell und gut durchdacht gewesen. „Das war bereits perfekt“, lobte die Jury. Damit nicht genug, habe er auch den Eindruck vermittelt, dass noch viel Potenzial in ihm stecke. In der Juryberatung kam gar das Wort „vom jungen Steve Jobs“ auf. „Wir sind überzeugt, dass mit dir ein würdiger Sieger ganz oben auf dem Treppchen steht! Hut ab vor dir und deiner Leistung! Unser aller Respekt gehört dir“, so Laudator Ralf Lauterwasser (Steinbeis).

Mit seiner Geschäftsidee hatte sich Stefan als einer der zehnten erfolgreichsten Teams in einem Feld von 3.726 Teilnehmenden für das JUGEND GRÜNDET Bundesfinale qualifiziert, das am 15. und 16. Juni Pandemie bedingt online ausgetragen wurde. „‘Mathe X’ ist wissenschaftlich fundiert und vollständig sprachbasiert. Das Training wird somit nicht nur erheblich intuitiver, sondern auch motivierender. Außerdem passt ‚MatheX‘ die Aufgaben automatisch perfekt auf das Leistungsniveau des einzelnen Schülers an und lässt sich durch die separate Lehrer-App problemlos in den Schulunterricht integrieren“, erklärte Stefan Neuber, der Schüler und Entwickler der App.



Platz 2 ging an Team „FAST AI Movies“: Florian Scherl, Alberto Moritz und Tobias Schoel vom Chiemgau-Gymnasium Traunstein (Bayern) für ihre Geschäftsidee für eine Software, die nur durch ein gewähltes Foto und Themengebiet eine Videosequenz zum Thema produziert als Schritt in Richtung der Produktion von Spielfilmen, ohne Schauspieler und Set. Möglich macht das der Einsatz künstlicher Intelligenz. Zu ihrer Überraschung verkündete die Jury, dass sie den Sieger ins Silicon Valley/USA begleiten dürfen.

Platz 3 erzielte Paul Nehme vom Gymnasium zu St. Katharinen in Oppenheim (Rheinland-Pfalz) mit „Netucation“, das Angebot von Onlinekursen für Ältere.

Teilnehmende bewiesen Willen, Dinge in die Hand zu nehmen, neue Ideen und Lösungen entwickeln

„Die Welt verändert sich konstant und sie wird es immer tun. Veränderung bedeutet Gestaltungsraum und sucht Gestaltungswillen. Und diesen haben die heute hier präsentierten und ausgezeichneten Teams alle bewiesen“, konstatierte Franziska Metzbaur, Projektleiterin von JUGEND GRÜNDET und weiter: „Sie wollen nicht abwarten, was in Zukunft passiert. Sie wollen mitbestimmen und mitgestalten, wie sich unsere Zukunft entwickelt, was für Angebote es gibt und welche Lösungen wir wählen. Das ist toll. Für uns als Gesellschaft und für jeden einzelnen der Finalistinnen und Finalisten. Denn auch schon vor Einbruch der Pandemie standen wir vor vielen Veränderungen. Angetrieben durch neue Technologien und Dienstleistungen, die neue Wünsche und Bedürfnisse erschaffen und vieles mehr möglich machten. Und natürlich hat die COVID-19-Pandemie die Welt und uns mit High-Speed verändert. Und Veränderungen und Umbrüche gehen immer mit viel Gestaltungsraum einher und einem großen Bedarf nach Gestaltungswillen. Und diesen Willen die Dinge in die Hand zu nehmen, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln haben unsere Teilnehmenden allesamt bewiesen. Auf besonders herausragende Weise aber unsere 26 Finalistinnen und Finalisten“.

Starke Konkurrenz



Die zehn Finalteams setzten sich im Lauf des Wettbewerbsjahres gegen eine starke Konkurrenz durch: Im Schuljahr 2020/21 schlüpfen die 3.726 Schülerinnen, Schüler und Auszubildende unter dem Jahresmotto „Aufbruch zu neuen Ufern“ in die Rolle von Start-up Gründern, entwickelten innovative Geschäftsideen und erstellten Businesspläne dafür. 665 Businesspläne wurden eingereicht. Im zweiten Schulhalbjahr erlebten sie mit ihren virtuellen Unternehmen die Höhen und Tiefen der Konjunktur und versuchten mit strategischen Entscheidungen ihr Unternehmen im Planspiel möglichst nachhaltig zum Erfolg zu führen. Beim Bundesfinale hat eine hochkarätige Jury entschieden, wer als Sieger den Hauptpreis, eine geführte Reise ins Silicon Valley (USA) mit spannenden Besuchen bei Start-ups und auch zu touristischen Zielen, gewonnen hat. Im Jahr 2021 kamen die Finalteams aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt.

„Nicht jeder kann auf dem Siegereppchen stellen und trotzdem sind alle Gewinner,“ so das Fazit von Dr. Stefan Luther, Ministerialdirigent im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Bei seinem Grußwort würdigte er die großartigen und vielfältigen Wettbewerbsbeiträge der Teilnehmenden: "Es war eine hochspannende Veranstaltung und ich bin wirklich beeindruckt von der Vielfalt und der Fülle der Ideen, von der Leidenschaft und vom Engagement, das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auszeichnet.“ Das gelte besonders mit Blick auf das Ausnahmejahr in den Schulen: „Es ist ein tolles Zeichen, das zeigt, dass eben auch in der jungen Generation ganz viel Engagement, ganz viel Leidenschaft steckt. Das macht auch aus Sicht der Politik wirklich Mut und Lust auf Zukunft.“

Sponsoren und Förderer

JUGEND GRÜNDET ist ein bundesweiter Online-Wettbewerb, wird seit 2003 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von einer Reihe namhafter Förderer bei der Bekanntmachung des Wettbewerbs, bei den Preisen sowie bei den Events unterstützt. Hauptsponsor ist die Porsche AG, Preissponsoren für das Bundesfinale sind ALTANA, die KLINGEL-Gruppe, CK-Holding, die Volkswagen AG, die Porsche AG und der High-Tech Gründerfonds (HTGF).



Die Sonderpreisgewinner

- Der JUGEND GRÜNDET Sonderpreis Chemie von ALTANA geht an das Team „Tekkietorium“: Milan Bültmann von der Gesamtschule Halle (NRW) und der Auszubildende Fabian Umhang (Versorgungstechnik Stüve GmbH). Ihre Geschäftsidee ist ein elektrisches Energiespeichersystem auf Li-Ion-Basis. Dieser Preis beinhaltet die Wahl zwischen einer Reise zu einem der größten Forschungs- und Produktionsstandorte des Spezialchemiekonzerns ALTANA, sobald die Pandemielage vor Ort wieder ermöglicht, oder die Auszahlung eines Preisgeldes in Höhe von 2.000 Euro pro Person als Startkapital.
- Der JUGEND GRÜNDET Sonderpreis Künstliche Intelligenz der CK-Holding geht an Team „FAST-AI Moving“: Florian Scherl, Alberto Moritz und Tobias Schoel vom Chiemgau-Gymnasium Traunstein. Ihre Geschäftsidee ist eine Software, die rein KI-generierte Spielfilme produzieren kann. Der Preis ist ein leistungsfähiger Rechner mit spezieller Grafikkarte für die Berechnung von KI-Lösungen.
- Der JUGEND GRÜNDET Sonderpreis Digitale Zukunft von Porsche geht an Team Nightlight, Moritz Schultz und Christofer Auer vom Descartes-Gymnasium Neuburg/Donau. Ihre Geschäftsidee ist ein umweltfreundlicher, autarker Leittyposten, der die Straße bei Bedarf beleuchtet. Der Preis beinhaltet eine Einladung zu einem Einblick in das firmeneigene Denklabor von Porsche.
- Der JUGEND GRÜNDET Sonderpreis Innovation in Textil der KLiNGEL-Gruppe geht an das Team „ourcon GmbH“: Jana Klein und Fynn Bukschat vom Albertus Magnus-Gymnasium Stuttgart. Ihre Geschäftsidee ist eine Damenunterhose mit Alarmfunktion im Bund, der bei einer versuchten Vergewaltigung ausgelöst wird. Der Preis ist ein Gründer-Finanzierungszuschuss in Höhe von 500 Euro.
- Der JUGEND GRÜNDET Sonderpreis Social Start-up von VW geht ebenfalls an Team „ourcon GmbH“. Jana Klein und Fynn Bukschat vom Albertus Magnus-Gymnasium Stuttgart. Ihre Geschäftsidee ist eine Damenunterhose mit Alarmfunktion im Bund, der bei einer versuchten Vergewaltigung ausgelöst wird. Der Preis ist eine Reise ins Volkswagen Headquarter nach Wolfsburg.



JUGEND GRÜNDET



- Der JUGEND GRÜNDET Sonderpreis HighTech vom High-Tech Gründerfonds geht an Team „OANC GmbH“: Tim Bogenreuther, Johannes Hörner und Marcel Posch vom Descartes-Gymnasium Neuburg/Donau. Ihre Geschäftsidee ist ein System, das durch destruktive Interferenz die Geräuschbelastung von umliegenden Lärmquellen reduziert. Der Preis beinhaltet einen Workshop vom High-Tech Gründer-Fond an der Schule für die gesamte Klasse des Schülerteams inklusive Catering sowie einen 50 Euro-Gutschein für jedes Mitglied des Gewinnerteams.
- Gewinner des JUGEND GRÜNDET Publikumspreises, über den die Webseitenbesucher im Rahmen des Bundesfinales online abgestimmt haben, ist Team „MyTrest“ von der Internatsschule Schloss Hansenberg in Geisenheim für eine nachhaltige und zu 100 Prozent in kürzester Zeit kompostierbare Schale für Obst und Gemüse .
Der Preis ist ein Restube, ein kleiner persönlicher Rettungsanker für jedes Teammitglied: eine aufblasbare Sicherheitsboje für mehr Sicherheit im Wasser.

Ausführliche Informationen zum Bundeswettbewerb gibt es auf www.jugend-gruendet.de Informationen zum Bundesfinale auch direkt auf: <https://www.jugend-gruendet.de/finale2021>

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen:

Birgit Metzbaur

JUGEND GRÜNDET im SIZ, Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim

Tel.: 07231-42446-27, mobil 0151-14826489, metzbaur@szue.de

